

Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO

1. Beschreibung des Verarbeitungsvorgangs (inkl. Zweck, Art der Daten und betroffene Personen)

- **Verarbeitungsvorgang:**
 - Auswertung von öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen durch Audio- und Videoaufnahmen, die durch eine KI zur Erstellung von Sitzungsprotokollen verarbeitet werden.
- **Zweck der Verarbeitung:**
 - Automatisierte Erstellung von Protokollen für Meetings und Sitzungen durch eine KI zur Effizienzsteigerung und Entlastung der Mitarbeiter bei der manuellen Protokollierung.
- **Verantwortliche Stelle:**
 - (Name der staatlichen Stelle hier eintragen)
- **Betroffene Personen:**
 - Teilnehmer der Sitzungen (Mitarbeiter, externe Teilnehmer, Gäste). Je nach Kontext können auch Dritte indirekt betroffen sein, z. B. durch Erwähnung in den Diskussionen.
- **Art der verarbeiteten Daten:**
 - Audio- und Videoaufnahmen, eventuell personenbezogene Daten der Sitzungsteilnehmer, darunter Name, Position, gesprochene Inhalte, sowie sensible Daten (je nach Art der Sitzung). Eventuell auch Bilddaten (bei Videoaufnahmen).

2. Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit der Verarbeitung

- **Rechtmäßigkeit der Verarbeitung:**
 - Die Datenverarbeitung basiert auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – berechtigtes Interesse.
- **Verhältnismäßigkeit:**
 - Der Einsatz von KI zur Protokollerstellung ist gerechtfertigt, da es eine effizientere Lösung gegenüber manueller Protokollierung darstellt, insbesondere bei der Dokumentation umfangreicher Sitzungen. Die Verarbeitung ist auf die minimal notwendigen Daten (gesprochene Inhalte) beschränkt und erfolgt nur für den festgelegten Zweck der Protokollerstellung.

3. Bewertung der Risiken für Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen

- **Mögliche Risiken:**
 - **Verlust der Vertraulichkeit:** Sitzungsinhalte könnten an unberechtigte Dritte gelangen.
 - **Fehlerhafte Verarbeitung:** KI könnte fehlerhafte oder unvollständige Protokolle erstellen, die die Teilnehmer falsch darstellen.
 - **Missbrauch der Aufzeichnungen:** Unberechtigter Zugriff auf Audio-/Videoaufnahmen, insbesondere bei sensiblen Inhalten.
 - **Training:** Nutzung der Inhaltsdaten für die Schulung der KI
- **Schwere der Risiken:**
 - **Mittel bis Hoch** je nach Art der Sitzung und der Sensibilität der besprochenen Inhalte (z. B. vertrauliche Informationen, personenbezogene Daten von Bürgern oder Mitarbeitern).

4. Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken

- **Technische Maßnahmen:**
 - Verschlüsselung der Audio- und Videoaufnahmen während der Übertragung und Speicherung.
 - Implementierung von Zugriffsbeschränkungen und Rollenbasierter Zugangskontrolle (RBAC) auf die Protokolle und Aufzeichnungen.
 - Verwendung einer KI-Lösung, die regelmäßig auf Sicherheitslücken überprüft wird.
 - Keine Nutzung der Inhaltsdaten für die Schulung der KI

- **Organisatorische Maßnahmen:**

- Schulung der Schulung der Mitarbeiter von SpeechMind und der Auftraggeber im Umgang mit sensiblen Daten und der Nutzung des KI-Systems. Abschluss von Auftragsverarbeitungsverträgen mit Anbietern, die die KI-Lösung bereitstellen.
- Abschluss eines Auftragsvertrages mit dem Auftraggeber.

5. Ergebnis der Datenschutz-Folgenabschätzung

- **Gesamtrisikobewertung:**

- Trotz der genannten Schutzmaßnahmen bestehen potenzielle Rest-Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit der Genauigkeit der KI und der Vertraulichkeit der aufgezeichneten Daten. Die Risiken sind jedoch mit den getroffenen Schutzmaßnahmen (z. B. Verschlüsselung, Zugriffsbeschränkung) auf ein vertretbares Niveau reduziert.